



Berlin, 8.2.2024

PRESSEMITTEILUNG: VERGABE PROJEKTFÖRDERUNG – 1. FÖRDERRUNDE 2024

In der ersten Förderrunde 2024 vergibt das Musicboard Berlin in den Programmen Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez und Festivalförderung insgesamt 500.076,60 Euro an 32 Projekte, die sich durch innovative, diverse und inhaltlich relevante Konzepte auszeichnen. Darüber hinaus kofinanziert das Musicboard EFRE- und ESF-Förderungen des Music Pool Berlin sowie der Clubcommission und unterstützt das Rockhaus Berlin mit insgesamt 465.063,00 Euro.

In den Förderprogrammen Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez und Festivalförderung wurden in der ersten Förderrunde für das Jahr 2024 insgesamt 131 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 2.864.530,06 Euro beim Musicboard eingereicht. Im Juryverfahren wurden 32 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 500.076,60 Euro zur Förderung empfohlen.

Bei der Auswahl legte die Jury auch dieses Mal großen Wert auf Projekte, welche die soziale und kulturelle Diversität der Berliner Musikszene abbilden. Gefördert werden insbesondere Projekte, die die Szene mit innovativen Ideen bereichern und wichtige Aufbauarbeit im Bereich der Nachwuchsförderung in Berlin leisten. Gemäß der Förderschwerpunkte des Musicboards werden außerdem Projekte besonders berücksichtigt, die Frauen, nicht-binäre und queere Personen, BIPOC (Black, Indigenous, People of Colour) und Menschen mit Behinderung in der Popkultur fördern sowie Aspekte der Barrierefreiheit und Inklusion in den Blick nehmen.

Die Empfehlungen für die Förderung werden von einer unabhängigen Jury aus Expert*innen und Kenner*innen der Berliner Musikszene ausgesprochen. Im Jahr 2024 setzt sich die Jury für die Projektförderung zusammen aus Christoph Reimann (Hörfunk-Journalist Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und ByteFM), Edna Martinez (DJ, Kuratorin Musik- und Klangpraktiken am Haus der Kulturen der Welt), Melissa Kolukisagil (Kuratorin und Produzentin, Gründerin von İç İçe – Festival für neue anatolische Musik), Ulrich Hartmann (Musiker und Performer, Leiter des inklusiven Musikprojekts luftsprung live) und Wieland Krämer (Musiker, Mitbegründer Powerline Agency und Flirt99 Musikverlag).

Die Jury kommentiert ihre Förderempfehlung wie folgt: »Uns Jurymitgliedern ist es wichtig, Kultur zu ermöglichen, kritischen Stimmen zuzuhören und den Diskurs zu fördern. Das Ziel ist es, die Entwicklung der vergangenen Jahre weiter zu befördern, hin zu einer vielfältigeren und respektvolleren Kulturlandschaft. Die letzten Tage und Wochen haben gezeigt, wie wichtig es ist, Gespräche zu führen statt abzublocken, zu diskutieren statt auszugrenzen. Eure Veranstaltungen geben dem Austausch Raum, zeigen neue Perspektiven auf und sind eine große Bereicherung für das Berliner Musikleben.«

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 221 84 89 80
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung (interim): Marie von der Heydt
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joe Chialò
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEV3333
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

Karrieresprungbrett Berlin

Das Programm Karrieresprungbrett Berlin fördert Projekte und Plattformen, die den Nachwuchs aller Bereiche der Popmusik, von Musiker*innen bis Musikwirtschaft, bei ihrem nationalen oder internationalen Karrieresprung unterstützen – zum Beispiel durch Konzertreihen, Workshop-Programme oder interdisziplinäre Formate. Für das Programm Karrieresprungbrett Berlin wurden 50 Anträge eingereicht. Das Gesamtvolumen aller Anträge betrug 933.512,61 Euro. Vergeben werden 127.984,50 Euro für 10 Projekte.

Antragsteller*in	Projekttitle	Fördersumme
Killekill UG (haftungsbeschränkt)	Ick Mach Welle – Ausbau 2	25.000,00 Euro
SUBVERTED	Electronic Music Production Workshop Program. Ableton Live and Modular Synth Courses for Queers and BIPOC.	20.000,00 Euro
Stephanie von Beauvais	Musikvideo-Workshop Shoot it Yourself	16.830,00 Euro
Bohemian Strawberry Records	Ich Brauche Eine Genie – Popkultur, Feminismus, Spaß und so	15.000,00 Euro
Rafiki	Rafiki Day Jams	12.000,00 Euro
Ilgaz Yalcinoglu	Kudur	12.000,00 Euro
Femme Bass Mafia	Femme Bass Mafia	10.218,00 Euro
Polyphase Berlin e.U	Polyphase	6.543,50 Euro
Polina Tikk-Grunert	Singen3000	5.458,00 Euro
SLIC Unit	Dj-Workshop by SLIC Unit	4.935,00 Euro

Pop im Kiez

Das Programm Pop im Kiez fördert Projekte, die die Akzeptanz von Live-Musik anhand von Modellprojekten, Kampagnen oder anderer Maßnahmen erhöhen. Es greift die Verdrängung subkultureller Freiräume in Berlin auf und stärkt szenebasierte Musikakteur*innen und deren Vernetzungsstrukturen in der Nachbarschaft. Für das Programm Pop im Kiez wurden 29 Anträge eingereicht. Das Gesamtvolumen aller Anträge betrug 574.966,73 Euro. Vergeben werden 70.000,00 Euro für 6 Projekte.

Antragsteller*in	Projekttitle	Fördersumme
ausland/projekt archiv e.V.	pop im ausland 2024	15.000,00 Euro
Ariel William Orah	Empathonic – Exploring the Serenade of Empathy through Sonic interventions	15.000,00 Euro
MIKEA 5+ Agentur für Kultur und Medien	10. Veteranenstrassenfest 24	12.000,00 Euro

Marcus Weiser	Jugendwiderstandsmuseum Galiläa-Kirche: reSTART	10.000,00 Euro
raumlabor kunstprojekte - Bader Gerstenberg Hofmann GbR	Chorfestival am Allesandersplatz	10.000,00 Euro
The Palace Collective e V	Das Zwischen: Between Dream and Demolition – A Forum on Temporary Music Spaces in Berlin	8.000,00 Euro

Festivalförderung

Das Programm Festivalförderung fördert Berliner Popmusik-Festivals und gibt ihnen eine Planungsperspektive. Insbesondere Festivals, die Nachwuchstalente aus Musik und Musikwirtschaft involvieren, stehen im Fokus. Für das Programm Festivalförderung wurden 52 Anträge eingereicht. Das Gesamtvolumen aller Anträge betrug 1.356.050,72 Euro. Vergeben werden 302.092,10 Euro für 16 Projekte.

Antragsteller*in	Projekttitlel	Fördersumme
Radical Sounds Latin America	Radical Sounds Latin America	35.000,00 Euro
Sam Eyvazziaei	Future East	30.000,00 Euro
The Poetry Meets Series Productions	Decade of Stanzas – Poetry Meets X Fest	30.000,00 Euro
Killekill UG (haftungsbeschränkt)	Krake Festival 2024	25.000,00 Euro
AL-Berlin GbR	AL.FESTIVAL.2024	21.000,00 Euro
AN(8)X	Rooster Bowl	20.000,00 Euro
buero doering – Fachhandel für Ereignisse GmbH	Saigon Soul Weekender	20.000,00 Euro
Queerberg	WHORIENTAL	20.000,00 Euro
Sahra Party	Sahra-versary	18.000,00 Euro
amSTART	Down by the River Festival #13	17.000,00 Euro
Eugenia Seriakov	Sound System Culture: As it Sounds	16.527,10 Euro
Pan Kollektiv e.V.	KULTUR&STRASSE 2024	16.000,00 Euro
Critical Queer Solidarity	ADIRA Drag Festival – The First-ever Arab* Drag Festival	12.170,00 Euro
Kara Delik	Kara Delik & Dostlar	11.400,00 Euro
Handclapped-Kultur Barrierefrei e.V.	Abschlussfestival Netzwerk inklusive Livemusik, Berlin	5.000,00 Euro
AHOI artists & events	Festliche Frauenversammlung mit Fete #3	4.995,00 Euro



Weitere geförderte Projekte 2024: Rockhaus, Music Pool Berlin, Clubcommission

Neben den durch die Jury empfohlenen Projekten fördert das Musicboard im Jahr 2024 außerdem das Rockhaus Berlin, den Music Pool Berlin und die Clubcommission. Letztere werden aus Mitteln der Europäischen Union (ESF/Europäischer Sozialfonds und EFRE/Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) gefördert und vom Musicboard kofinanziert.

Antragsteller*in	Projekttitlel	Fördersumme	
Gesellschaft für StadtEntwicklung gemeinnützige GmbH – Treuhänder Berlins	ROCKHAUS BERLIN	158.063,00 Euro	
all2gethernow e.V.	Music Pool Berlin	135.000,00 Euro	Kofinanzierung EFRE und ESF
Clubcommission Netzwerk der Berliner Clubkultur e.V.	Clubkulturförderung	172.000,00 Euro	Kofinanzierung EFRE

Über das Musicboard Berlin

Das Musicboard Berlin ist eine im Jahr 2013 gegründete Einrichtung zur Förderung von Popmusik in Berlin. Es vertritt einen wertschätzenden Umgang mit Diversität und steht für eine inhaltsbasierte Musikförderung, bei der künstlerische Qualität und die Perspektive der Musiker*innen im Vordergrund stehen. Die Unterstützung von Musiker*innen und Musikprojekten erfolgt durch verschiedene [Förderprogramme](#). Darüber hinaus ist das Musicboard Veranstalterin des [Pop-Kultur Festival](#) und der [Fête de la Musique Berlin](#). Als zentrale Ansprechpartnerin der popkulturellen Musikszene der Stadt steht das Musicboard Berliner Musiker*innen, Bands, Veranstalter*innen und Kollektiven beratend zur Seite, unterstützt deren Vernetzung und gemeinsamen Diskurs in enger Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung. Es setzt auf die Mitarbeit und innovative Kraft der Musikschaffenden, ihrer Communities und Kollektive.

Das Musicboard wurde im Jahr 2013 aus einer gemeinsamen Initiative der Berliner Musikszene und des Landes Berlin ins Leben gerufen und firmiert seit 2015 als landeseigene GmbH. Seit 2017 ist die zuständige Verwaltung die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin.

Pressekontakt

Alexandra Südkamp (sie/ihr)
Unternehmenskommunikation
M alexandra.suedkamp@musicboard.berlin.de
T +49 30 221 84 89 82